

1) Tarifrunde 2021: Für gut 12 Millionen Beschäftigte werden neue Tarifverträge verhandelt – Die Kündigungstermine

Hans-Böckler-Stiftung

Service des WSI-Tarifarchivs Tarifrunde 2021: Für mehr als 12 Millionen Beschäftigte werden neue Vergütungstarifverträge verhandelt – Die Kündigungstermine Die Tarifrunde 2020 geht in die Schlussphase: Im Öffentlichen Dienst wurde gerade ein umfassender Tarifvertrag für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen vereinbart. Auch in der Papierindustrie, der ostdeutschen Glasindustrie oder dem Gebäudereinigerhandwerk wurden aktuell neue Tarifvereinbarungen abgeschlossen. Derzeit werden u.a. für den öffentlichen Nahverkehr sowie zahlreiche kleinere Tarifbereiche noch Tarifverhandlungen geführt.

Link: <http://idw-online.de/de/news757447>

2) Personallücken, Pflegeengpässe, Privatisierungsdruck: Studie empfiehlt Abschaffung der DRG-Fallpauschalen

Hans-Böckler-Stiftung

Reformbedarf bei Krankenhausfinanzierung Personallücken, Pflegeengpässe, Privatisierungsdruck: Studie empfiehlt Abschaffung der DRG-Fallpauschalen Die DRG-Fallpauschalen, über die seit gut 15 Jahren Behandlungen in deutschen Krankenhäusern abgerechnet werden, erzeugen Kostendruck ohne eine systematische Berücksichtigung von Qualität sowie intransparente, rational nicht begründete Umverteilungseffekte in und zwischen Kliniken.

Link: <http://idw-online.de/de/news757767>

3) 53 Prozent der Beschäftigten bekommen Weihnachtsgeld – große Unterschiede mit und ohne Tarif

Hans-Böckler-Stiftung

Aktuelle Auswertung des WSI-Tarifarchivs 53 Prozent der Beschäftigten bekommen Weihnachtsgeld – große Unterschiede mit und ohne Tarif Nur etwa die Hälfte aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland erhält aktuell Weihnachtsgeld. Laut einer neuen Auswertung des Internetportals Lohnspiegel.de bekommen 53 Prozent aller Beschäftigten diese Jahressonderzahlung. Zwischen Anfang November 2019 und Ende Oktober 2020 haben sich fast 49.000 Beschäftigte an der Online-Befragung beteiligt, die vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung durchgeführt wird.

Link: <http://idw-online.de/de/news757548>

4) Wahl von Joe Biden bringt positive weltwirtschaftliche Impulse, Handelskonflikte dürften nur zum Teil beigelegt werden

Hans-Böckler-Stiftung

IMK-Kurzanalyse zur US-Wahl Wahl von Joe Biden bringt positive weltwirtschaftliche Impulse, Handelskonflikte dürften nur zum Teil beigelegt werden Die Wahl von Joe Biden zum neuen US-amerikanischen Präsidenten bringt der Welt – und, in gewissem Umfang, auch der deutschen Wirtschaft positive Impulse – auch wenn die Wahl sehr knapp ausgefallen ist und die Mehrheit im Senat noch in der Schwebelage hängt. Das liegt vor allem daran, dass die neue US-Regierung zu einem großangelegten neuen Konjunktur- und Investitionsprogramm bereit ist, das die Chance auf eine rasche wirtschaftliche Erholung der USA nach der Corona-Krise erhöht.

Link: <http://idw-online.de/de/news757423>

5) Hilfe durch das soziale Netzwerk bei Alltagsproblemen erhöht die Beschäftigungschancen Langzeitarbeitsloser

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Können Familie, Freunde und Bekannte bei der Bewältigung von Alltagsproblemen wie Geldknappheit oder familiären Konflikten helfen, steigen die Beschäftigungschancen von Langzeitarbeitslosen. Dies zeigt eine am Dienstag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Die Forscher untersuchen darin, welche sozialen Beziehungen bei der Arbeitsaufnahme von Langzeitarbeitslosen hilfreich sind.

Link: <http://idw-online.de/de/news757559>

6) Studie der PFH: Gesundheitsfachkräfte psychisch überdurchschnittlich belastet durch COVID-19-Pandemie

PFH Private Hochschule Göttingen

Das Personal im Gesundheitssektor weist eine überdurchschnittlich hohe psychische Belastung durch die Beschränkungen während der Corona-Pandemie auf. Darauf weisen die Ergebnisse einer Studie der PFH Private Hochschule Göttingen unter Leitung von Prof. Dr. Stephan Weibelzahl hin. Gesundheitsfachkräfte sind fast doppelt so häufig von Depressionssymptomen betroffen wie die Allgemeinbevölkerung.

Link: <http://idw-online.de/de/news757394>

7) Auswirkungen der Digitalisierung auf Qualifizierung, Arbeitsplatz und Beschäftigung

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mit einem Schwerpunkt auf den Sektoren Gesundheit und Logistik untersucht das GESIS-Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften im Rahmen des DFG Projekts DigitalQWE die Auswirkungen der Digitalisierung auf zentrale Aspekte der Arbeit.

Link: <http://idw-online.de/de/news757463>

8) PI Nr. 112/2020, Nach sechs Monaten im Homeoffice: Wie Beschäftigte die Situation einschätzen

Universität Konstanz

Konstanzer Organisationsforscher führen Langzeitstudie mit Beschäftigten durch, die infolge der COVID-19-Pandemie ins Homeoffice geschickt wurden.

Link: <http://idw-online.de/de/news757746>

9) Förderung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sorgt für hohe Qualität der Aus- und Weiterbildung

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Mit überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) werden mehrere Ziele verfolgt: Sie sollen die Ausbildungsfähigkeit von Betrieben sicherstellen, Auszubildende auf die berufliche Praxis vorbereiten sowie kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bei der Fachkräftesicherung unterstützen. Eine vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) durchgeführte Studie zeigt, dass die ÜBS diese Ziele erreichen und damit erheblich zur Qualität der Aus- und Weiterbildung beitragen. Das vom Institut evaluierte ÜBS-Bundesförderprogramm spielt dabei eine zentrale Rolle.

Link: <http://idw-online.de/de/news757782>

10) HIS-HE:Medium 7|2020 erschienen: Corona@Hochschule - Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Hochschulleitungen

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.

Im Sommersemester 2020 standen die Hochschulen durch die Covid-19 Pandemie vor der unmittelbaren Herausforderung, ihre physischen Türen zu schließen, zugleich aber für Studium und Lehre einen „Notbetrieb“ zu organisieren. Wie aus Sicht von Hochschulleitungen eine erste Bilanz dieses Sommersemesters ausfällt, welche Planungen für das anstehende Wintersemester getroffen wurden und welche längerfristigen Entwicklungen sich abzeichnen, stand im Fokus der vom HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE) im Juli 2020 durchgeführten Studie.

Link: <http://idw-online.de/de/news757715>

11) „Eine Biden-Regierung bringt der Weltwirtschaft mehr Berechenbarkeit und damit Wohlstand“

Institut für Weltwirtschaft (IfW)

IfW-Präsident Gabriel Felbermayr kommentiert die Ergebnisse der US-Präsidentschaftswahl: „Für die langfristige wirtschaftliche Entwicklung ist der Wahlsieg von Joe Biden für Deutschland, Europa und die Weltwirtschaft eine gute Nachricht. Es ist zu erwarten, dass es zu einem Neustart der transatlantischen Beziehungen kommt mit neuer Kooperationsbereitschaft und mehr Respekt vor heimischen und internationalen Institutionen. Von Biden ist weniger Unilateralismus zu erwarten und mehr Bereitschaft, gemeinsam mit anderen Ländern Koalitionen einzugehen. Das schafft Berechenbarkeit, verringert also Unsicherheit, und fördert damit weltwirtschaftlichen Wohlstand.

Link: <http://idw-online.de/de/news757555>

12) Empfehlungen für einen gerechten und geregelten Zugang zu einem COVID-19-Impfstoff

Deutscher Ethikrat

Pressemitteilung zum Gemeinsamen Positionspapier der Ständigen Impfkommission, des Deutschen Ethikrates und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina zu ethischen, rechtlichen und praktischen Rahmenbedingungen

Link: <http://idw-online.de/de/news757451>

13) Diskriminierungserfahrungen bei rechtswidriger polizeilicher Gewalt

Ruhr-Universität Bochum

Wie People of Color und Menschen mit Migrationshintergrund polizeiliche Gewalt erfahren und wahrnehmen, haben Forscherinnen und Forscher der Ruhr-Universität Bochum (RUB) im Rahmen des Projekts Kviapol, kurz für „Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamt*innen“ analysiert. Sie verglichen die Ergebnisse mit den Erfahrungen von Menschen ohne Migrationshintergrund beziehungsweise weißen Menschen. Die zugrunde liegenden Daten stammten aus einer nicht repräsentativen Online-Befragung von Menschen, die nach eigenen Angaben polizeiliche Gewalt erfahren hatten, die sie als rechtswidrig einstufen, sowie aus Experteninterviews.

Link: <http://idw-online.de/de/news757667>

14) Wenig Anzeichen für Demokratiemüdigkeit unter Europas Bürgern

Universität Mannheim

Wenden sich Bürgerinnen und Bürger von der Demokratie ab? Neue Studien von Politikwissenschaftlern der Universität Mannheim widersprechen der populären These von einer um sich greifenden Demokratieverdrossenheit. In 18 untersuchten europäischen Gesellschaften blieb die Unterstützung für die Demokratie auf hohem Niveau konstant. Vereinzelt Anzeichen für eine zunehmende Offenheit gegenüber nicht-demokratischen Regierungsformen sind nur in wenigen Ländern zu erkennen. Die Deutschen erweisen sich im internationalen Vergleich als treue Anhänger der demokratischen Idee.

Link: <http://idw-online.de/de/news757472>